STAKOB
Ständiger Arbeitskreis der Kompetenz- und Behandlungszentren für Krankheiten durch hochpathogene Erreger

ROBERT KOCH INSTITUT

MEDIZINISCHES PERSONAL

Fieber nach Reise? Aufgepasst!

Bleiben Sie aufmerksam! Bei „Grippesymptomen“ könnte es sich auch bei passender Anamnese um eine Krankheit durch hochpathogene Erreger handeln (HCID*).

1. Gibt es folgende akute Krankheitssymptome?

Fieber? | Husten? | Haut-ausschlag? | Durchfall?

(Auswahl, weitere Symptome siehe HCID-Tool)

Bei mindestens einem „JA“, sofort folgende Maßnahmen einleiten:

- **Patientin/Patient nach Möglichkeit FFP2-Maske (ohne Ausatemventil) anlegen lassen**
- **Ungeschützten Kontakt vermeiden**

Wenn kein Symptom zutrifft:

- **Keine gesonderten Maßnahmen**
- **Normale Patientenführung**

2. Wo hat sich die zu behandelnde Person zuletzt aufgehalten? (Reise- und gezielte Anamnese sowie Differenzialdiagnosen)

Auslandsaufenthalt in den letzten 3 Wochen? Wenn ja, in welchem Land? Abgleich der Länderinformationen (z. B. PROMED[1], UKHSA[2])

RÜCKKEHR ≤ 21 TAGE

Wenn der Aufenthalt in einem relevanten Land bejaht wird, nachfolgende Punkte erfragen und Differenzialdiagnosen abklären (siehe HCID-Tool):

- **Im Reiseland: Kontakt zu Erkrankten? / Ungeschützter Kontakt zu Leichnam? / Aufenthalt oder Tätigkeit im Krankenhaus?**
- **Relevante Tierkontakte?**
- **Medikamentöse Malariaprophylaxe? Gelbfieber-Impfstatus?**

Kein Aufenthalt im relevanten Ausland bestätigt:

- **Normale Patientenführung, Differenzialdiagnosen abklären (siehe HCID-Tool)**

Abwägung HCID-Verdacht: Reevaluation durch Oberärzte- oder Fachärzteschaft, fachliche Beratung durch das zuständige STAKOB-Zentrum[3], Kontaktaufnahme mit zuständigem Gesundheitsamt[4].
Aussprechen des Verdachtsfalls durch Amtsärztin/Amtsarzt.
Sicherheitsabstand von ca. 1,5 m einhalten.

Distanz ca. 1,5 m

3. Begründeter HCID-Verdacht?

1. **Isolierung von Patienten, Minimierung der Zahl der Kontaktpersonen**
2. **Tragen von angemessener Schutzkleidung (Details siehe HCID-Tool)**
3. **Sofortige Meldung als Verdachtsfall an das zuständige Gesundheitsamt (§6 IfSG)**

*HCID = High consequence infectious diseases (z. B. Lassa-, Ebola-, Marburgfieber, hämorrhagisches Krim-Kongo-Fieber, Nipahvirs-Erkrankung, Hendravirus- oder SARS/MERS-CoV-Infektion, Pest, zoonotische Influenza)
[1]promedmail.org | [2]gov.uk/guidance/high-consequence-infectious-disease-country-specific-risk | [3]rki.de/stakob | [4]rki.de/mein-gesundheitsamt

EKOS ESEG

Weitere Informationen:
rki.de/hcid-tool

Impressum: Robert Koch-Institut, zbs7@rki.de; Grafik: Goebel-Groener.de; Stand: 04.06.2025, DOI: 10.25646/11539.2